

Nübbel und FTE Rendsburg sind Führungsduo Rotenhof II und Jevenstedt II dicht auf den Fersen

Eckernförder Zeitung vom 25.11.2009

Grundsätzlich ist mit dem 15. Spieltag die Hinserie der Fußball-Kreisklasse A Rendsburg-Eckernförde abgeschlossen, doch der Halbzeitmeister steht noch nicht fest, da Spielausfälle für ein schiefes Tabellenbild sorgen. Unangefochten vorne befinden sich der TuS Rotenhof II (3:1 gegen Nindorf) und der TuS Jevenstedt II, dessen Partie gegen Damp-Vogelsang ebenso ausfiel, wie die Begegnung Eckernförde IF gegen den TSV Rieseby. Die Partie des Rendsburger TSV II gegen den Osdorfer SV II wurde auf gestern verlegt (bei Redaktionsschluss noch nicht beendet), während FT Eintracht Rendsburg gegen SG BSV/EMTV II kampflös zu den Punkten kam, weil die Gäste wegen Personalsorgen nicht antraten.

TuS Rotenhof II – SSV Nindorf 3:1 (1:1)

Die Zuschauer bekamen eine farbige Partie zu sehen. Schiedsrichter Volker Carl (OTSV) schickte mit Nils Lohse (Rot) sowie Volker Kühl und Philipp Trinker gleich drei Nindorfer und zudem Rotenhofs Martin Kruse (alle Gelb-Rot) vorzeitig in die Kabine. Der Tabellenführer ließ sich von alledem nicht anstecken, konnte aber aus der Überzahl nicht wirklich Profit schlagen. „Nindorf hätte sich ein Unentschieden verdient. Zum Glück trafen meine Jungs noch in der Schlussphase“, sagt TuS-Trainer Hans-Werner Jensen, dem die harte Gangart auf dem schwer bespielbaren Platz überhaupt nicht gefiel. Statt eines 1:0 durch Hauke Arendt (2.) hieß es kurz darauf 0:1 durch Volker Kühl. Den 1:1-Pausenstand besorgte Norman Fuchs (32.). Nachdem in der 82. Minute nur noch 19 Spieler auf dem Platz standen, erlöste Manuel Bart (83.) den TuS mit dem zehnten Saisontreffer zum 2:1. Tore: 0:1 Volker Kühl (8.), 1:1 Norman Fuchs (32.), 2:1 Manuel Bart (83.), 3:1 Marc Ernst (87.) Gelb-Rot: 60. Martin Kruse (TuS), 82. Volker Kühl (SSV), 90. Philipp Trinker (SSV) Rot: 32. Nils Lohse (SSV)

SV Langwedel – Osterröndfelder TSV III 2:1 (1:1)

In der Kampf betonten Partie zwischen dem Absteiger und dem Aufsteiger passten die Akteure ihre Spielweise nicht immer den schweren Platzverhältnissen an. „Alles in allem ist dieser Spielausgang gerecht“, freut sich ein erleichterter SV-Trainer Martin Steinbach, dessen Team nun auf Rang fünf vorrückte, während der OTSV III auf Rang neun zurückfiel. Früh erzielte Hans-Jürgen Heidebrecht das 1:0 (4.), doch ließ die Antwort auch nicht lange auf sich warten, denn bereits fünf Minuten darauf egalisierte Kevin Rathjen (9.) zum 1:1. Mit einem Sonntagsschuss aus 20 Metern in den Winkel sorgte André Böttiger (70.) für den 2:1-Heimsieg. Tore: 1:0 Hans-Jürgen Heidebrecht (4.), 1:1 Kevin Rathjen (9.), 2:1 André Böttiger (70.).

Bor. 93 Rendsburg II – SV Hamweddel 0:1 (0:1)

Die ohnehin abendliche Partie begann auch noch mit 20-minütiger Verspätung. Der Platzwart hatte fünf Minuten vor Spielbeginn versehentlich das Flutlicht ausgeschaltet. Um es wieder neu erleuchten zu lassen, müssen die Scheinwerfer erst einmal abgekühlt sein. „Wir hatten über weite Strecken die größeren Spielanteile, haben uns aber zu dumm verhalten, weil wir es immer wieder durch die Mitte versuchten“, ärgert sich Borussia-Trainer Andreas Kurras über die vermeidbare Niederlage. Dabei traten die Gäste noch mit einem Handicap an, denn Torjäger Stephan Gillert musste das Tor hüten - und machte seine Sache ausgezeichnet. In der 78. Minute zeigte er starke Reflexe, als er einen Kopfball von Patrick Nommensen parierte. Mit seinem ersten Saisontreffer erzielte Hamweddels Spielertrainer Kai Ketelsen bereits nach zwei Minuten das Tor des Tages. Tor: 0:1 Kai Ketelsen (2.).

SSV Nübbel – SSV Bredenbek 2:0 (1:0)

Auf Rang drei die erste Halbserie nach dem Abstieg abzuschließen heißt, dass mit Team des Trainergespanns Ulf Heidemann/Jilani Ben Mahmoud zu rechnen ist. In diesem Verfolgerduell verdienten sich die Nübbeler die drei Punkte, mussten aber ein hartes Stück Arbeit abliefern. „Es war ein schlechtes, zerfahrenes Spiel mit vielen Fehlern, mehr ließ der Platz auch nicht zu“, freut sich Ben Mahmoud über diesen Erfolg, der allerdings erst fünf Minuten vor Spielende feststand. Rickleff Obelöer (25.) hatte seine Mannschaft in Führung gebracht, die sehr umkämpft war. Als der Bredenbeker **Nils Kohberg (85.)** mit der Hand ein Tor verhinderte, sah er dafür **Rot** und den **Handelfmeter** verwandelte Torge Kurbjuhn (85.) zum Sieg.

Tore: 1:0 Rickleff Obelöer (26.), 2:0 Torge Kurbjuhn (85., HE).